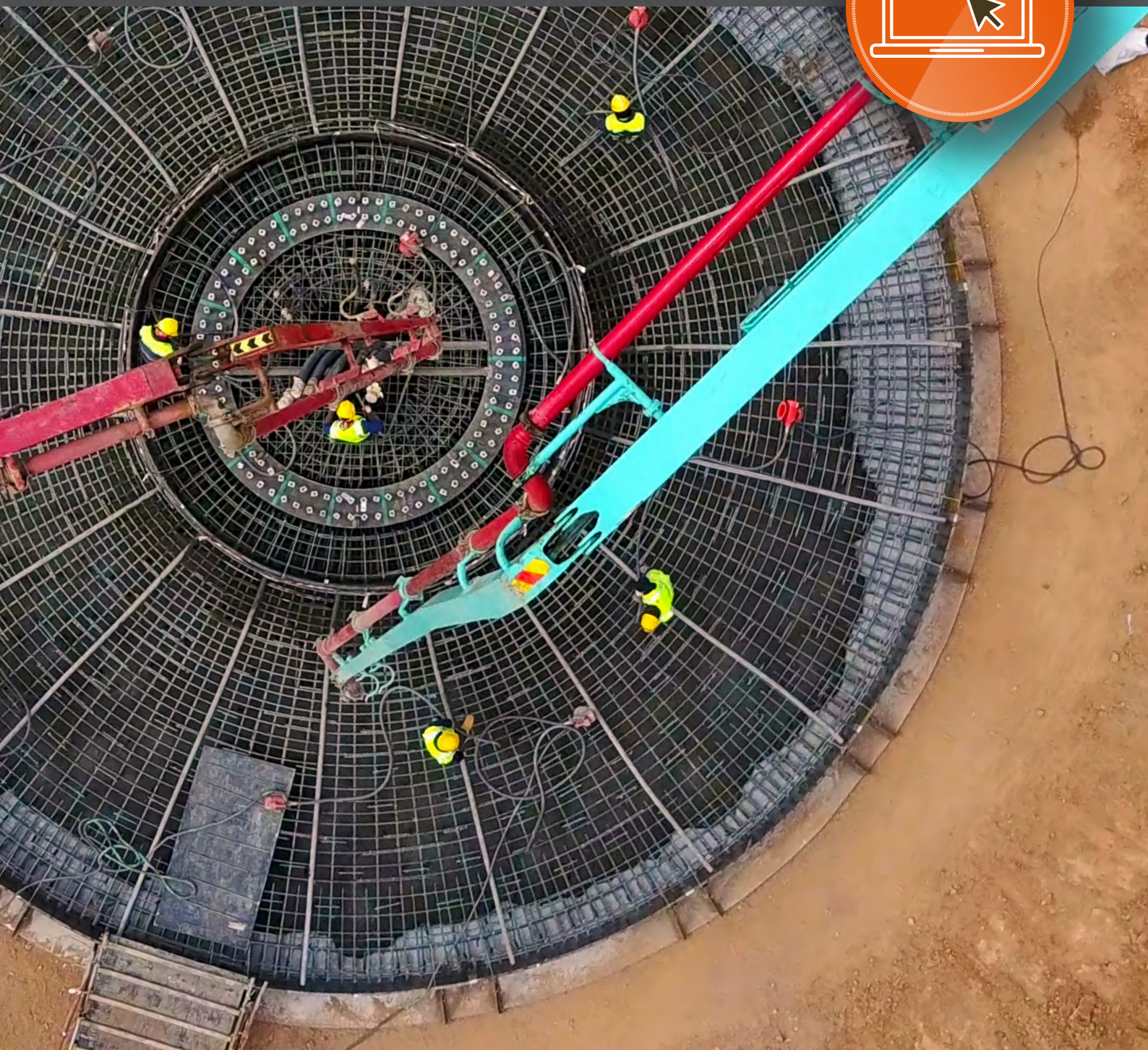




Europäische Bank
für Wiederaufbau und Entwicklung

JAHRESRÜCKBLICK 2019



Über die EBWE

Wir investieren in bessere Lebensbedingungen, indem wir in 38 Ländern, von Marokko bis in die Mongolei, offene Märkte schaffen und nachhaltiges Wachstum fördern. Auf drei Kontinenten finanzieren wir Projekte, die den Privatsektor stärken und dazu beitragen, dass Volkswirtschaften wettbewerbsfähiger, gut geführt, grün, inklusiv, widerstandsfähig und integriert werden. Wir unterstützen außerdem den Übergang auf gut funktionierende Marktsysteme in Ländern auf dem Weg in Richtung Demokratie, indem wir uns für politische Reformen engagieren und geberfinanzierte technische Hilfe und Beratungsdienste anbieten. Gebermittel spielen als Garant des Erfolgs der Aktivitäten der EBWE eine entscheidende Rolle* und fungieren als Katalysator für unsere Investitionen.

Unsere Projekte liefern marktbasierte Finanzerträge und zeigen dabei messbare wirtschaftliche, soziale und ökologische Wirkung. Aus unserem Londoner Hauptsitz und unserem Netzwerk der Ländervertretungen arbeiten wir vor allem mit Privatkunden, wobei wir auch öffentliche Unternehmen und Gebietskörperschaften zur Unterstützung von Projekten finanzieren, die grundlegende Infrastruktur- und Serviceleistungen erbringen. Bei ihren Darlehen und Eigenkapitalanlagen folgt die EBWE den Grundsätzen des soliden Bankgeschäfts, damit für risikoadäquate Renditen gesorgt ist. Sie finanziert Projekte, für die Geschäftsbanken allein keine Mittel bereitstellen.

Wir wurden 1991 gegründet und stehen im Eigentum von 69 Ländern sowie der Europäischen Union und der Europäischen Investitionsbank.



* Nähere Informationen über den entscheidenden Beitrag, den Geber zur EBWE leisten, finden Sie unter www.ebrd.com/who-we-are/our-donors.html



Dieses Dokument bietet eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten im Jahr 2019.

Einzelheiten zu unseren Projekten und den Menschen, die davon profitieren, finden Sie auf ar-ebrd.com und www.ebrd.com



Geleitwort des Präsidenten

Für 2019 sind gleich mehrere Rekorde zu verzeichnen, die das Jahr zu einem glänzenden Erfolg für die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung machen. Die Bank steigerte ihre Wirkung in den 38 Ländern, in denen sie tätig ist, und schnitt besser ab als je vorher in den knapp 30 Jahren ihrer Geschichte.

Die Zahlen sprechen für sich: Rekordinvestitionen (mehr als 10 Mrd. Euro), eine beispiellose Anzahl an Projekten (452) und unsere höchsten Investitionen bisher in die „Green Economy“ (46 Prozent der EBWE-Finanzierungsmittel im Jahr 2019 machen unsere tatkräftige Unterstützung für die globale Klimapolitik deutlich).

Wer einen genaueren Blick auf das Ergebnis wirft, wird feststellen, dass wir außerdem bei unseren Lokalwährungs- und Kapitalmarktprojekten sowie bei der Arbeit zur Geschlechtergleichheit und Inklusion und mit kleinen und mittleren Unternehmen neue Höhen erklommen haben. Wir haben unsere Zusage an die Anteilseigner mehr als erfüllt, dass wir die Qualität und Quantität der EBWE-Investitionen in allen drei Kontinenten, in denen wir aktiv sind, verbessern würden.

Diese Erfolge wären ohne die Arbeit für politische Reformen, die unserer Wirkung in großen Teilen zugrunde liegt, kaum möglich gewesen. Was die EBWE so effektiv macht, ist zu guten Stücken unserer ureigenen Kombination aus Investitionen und politischer Expertise gedankt. Beispiele dafür sind unter anderem die Reform der Beschaffungsverfahren, um Privatanleger für erneuerbare Energieträger zu gewinnen, die Stärkung der Investitionsbedingungen in Zentralasien und die Weiterentwicklung von Politiken und Institutionen zur besseren Qualifizierung von Frauen, jungen Menschen und Flüchtlingen im südlichen und östlichen Mittelmeerraum. Eine weitere wesentliche Errungenschaft war die Einführung der gemeinsam mit unseren Partnern erarbeiteten neuen Grundsätze der EBWE zur verantwortungsvollen Staatsführung (Good Governance): die Umwelt- und Sozialpolitik, die Grundsätze für die Veröffentlichung von Informationen und die Grundsätze für die Projekt-Rechenschaftspflicht. All diese Leitlinien tragen zur Gestaltung unserer Investitionen bei und prägen sie mit. Ich könnte eine Vielzahl weiterer Initiativen dieser Art erwähnen, so umfassend ist das Engagement der Bank.

Kein Rückblick auf 2019 wäre komplett, ohne der Kompetenz und dem Einsatz des Stabs der EBWE Anerkennung zu zollen, am Hauptsitz wie in allen Regionen: ohne die Mitarbeiter wären solche Resultate ein Ding der Unmöglichkeit.

Neben unseren Leistungen auf operationeller Ebene befindet sich die Bank zudem finanziell in einer starken Position. Wir konnten zur Unterstützung von Projekten Gebermittel in einer Rekordhöhe von 757 Mio. Euro mobilisieren, davon 378,5 Mio. Euro von der EU und insgesamt 194,5 Mio. Euro vom Green Climate Fund, den Klimainvestitionsfonds und der Globalen Umweltfazilität (GEF). Darüber hinaus verzeichneten wir einen Nettogewinn von mehr als 1,4 Mrd. Euro - unser bestes Ergebnis seit 2007, und ein Ergebnis, das die finanzielle Tragfähigkeit der EBWE erneut bestätigt.

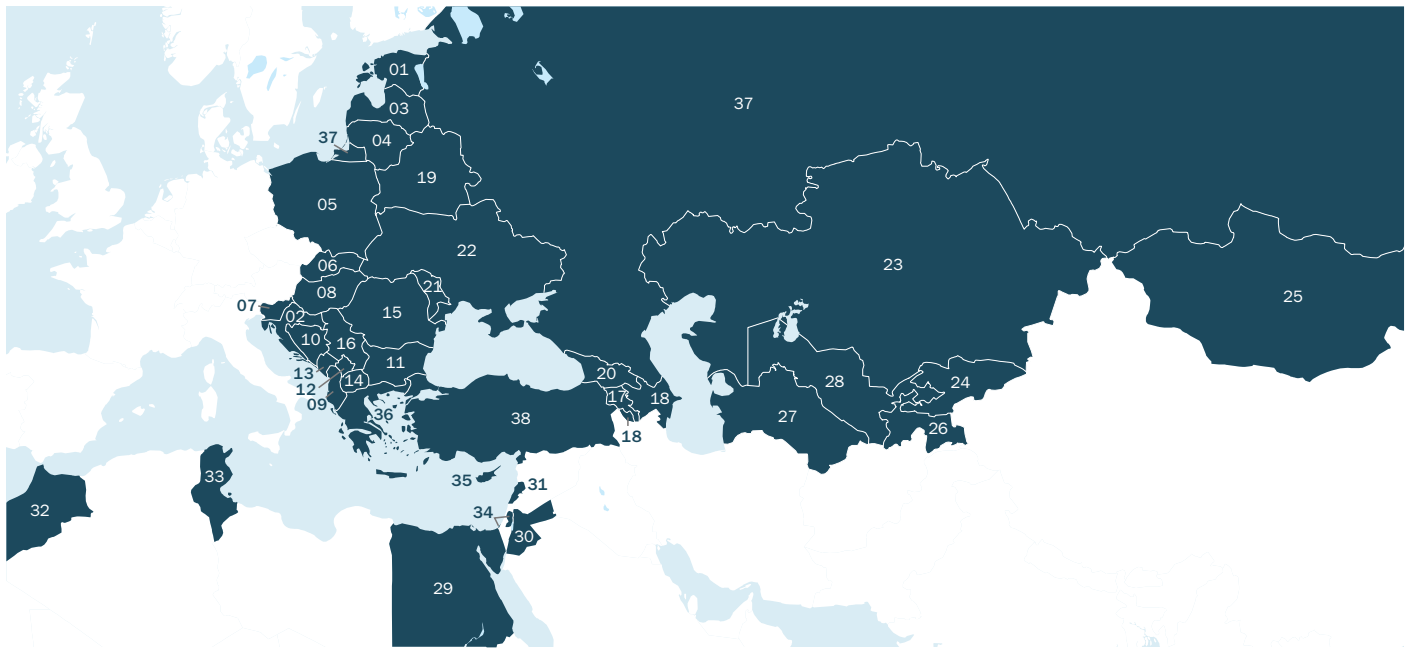
Diese Resultate und unsere Geschichte als erfolgreiche Entwicklungsbank, die sich den Aufbau offener Marktwirtschaften zur Aufgabe macht, kommen uns nun zugute, da wir uns den Herausforderungen einer von Covid-19 betroffenen Welt stellen. Unsere Anteilseigner werden den Strategie- und Kapitalrahmen (SCF) für die nächsten fünf Jahre verabschieden, in dem die Agenda auf hoher Ebene für die Aktivitäten der EBWE 2021-2025 festgelegt wird. Unser Auftrag - die Förderung nachhaltiger und inklusiver Transformation durch Einsatz des Privatsektors - ist heute relevanter denn je. Die globalen Entwicklungsziele lassen sich ohne das Hinzuziehen von privatwirtschaftlichen Investitionen nicht erreichen. Und genau da liegt die Spezialisierung der EBWE. Mithilfe des neuen SCF werden wir diesen Auftrag auf neue Art erfüllen und unsere Länder bei der Sanierung ihrer durch die Krise erschütterten Volkswirtschaften unterstützen können.

Am Ende meiner zweiten und letzten Amtszeit als Präsident der EBWE bin ich stolz auf die Institution, deren Leitung ich acht Jahre lang innehaben durfte. Dieses Gefühl wird durch die im Jahr 2019 erzielten Leistungen noch verstärkt. Ich bin sicher, dass mein Nachfolger die Bank in ausgezeichneter Form und bereit für die Herausforderungen der Zukunft vorfinden wird.



Suma Chakrabarti
Präsident, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
Juni 2020

Jahresinvestitionen der EBWE¹ nach Land und Region 2019 (Mio. Euro)



Mitteleuropa und baltische Länder (CEB)

Karten- Land angabe	2015	2016	2017	2018	2019	Kumuliert bis Ende 2019	Aktives Portfolio
01 Estland	48	1	3	54	36	711	152
02 Kroatien	198	311	124	171	123	3.883	867
03 Lettland	61	3	3	42	85	770	251
04 Litauen	8	2	85	141	64	906	316
05 Polen	647	776	659	556	833	10.256	3.009
06 Slowakische Republik	87	165	108	101	145	2.591	571
07 Slowenien	77	53	59	77	118	1.152	361
08 Ungarn	79	127	118	124	63	3.158	656
Gesamt	1.204	1.438	1.159	1.267	1.467	24.640²	6.238

Südosteuropa (SEE)

09 Albanien	10	178	22	284	148	1.397	722
10 Bosnien und Herzegowina	138	199	128	195	315	2.545	1.239
11 Bulgarien	82	621	140	185	38	3.904	920
12 Kosovo	56	47	80	52	118	484	373
13 Montenegro	99	6	33	30	38	608	351
14 Nordmazedonien	158	19	49	164	160	2.022	876
15 Rumänien	260	201	546	443	372	8.695	1.896
16 Serbien	478	304	382	396	517	5.730	2.241
Gesamt	1.282	1.576	1.381	1.749	1.705	25.384	8.617

Osteuropa und der Kaukasus (EEC)

17 Armenien	138	63	64	70	118	1.391	361
18 Aserbaidschan	269	63	456	304	17	3.298	1.342
19 Belarus	53	124	163	360	391	2.869	933
20 Georgien	116	248	271	267	296	3.631	995
21 Moldau	98	86	131	23	111	1.377	597
22 Ukraine	997	581	740	543	1.125	14.542	4.206
Gesamt	1.671	1.166	1.825	1.567	2.058	27.107	8.434

Zentralasien (CA)

23 Kasachstan	709	1.051	586	472	685	8.383	2.734
24 Kirgisische Republik	48	111	33			780	197
25 Mongolei	467	152	149	38	46	1.773	790
26 Tadschikistan	166	45	57	96	98	690	390
27 Turkmenistan	12	9	29	54	18	288	54
28 Usbekistan	0	0	69	11	11	1.855	965
Gesamt	1.402	1.369	923	397	517	13.770	5.130

Südlicher und östlicher Mittelmeerraum (SEMED)³

29 Ägypten	780	744	1.413	1.148	1.214	6.084	4.244
30 Jordanien	163	403	158	296	87	1.428	1.085
31 Libanon	-	-	-	244	164	558	341
32 Marokko	431	158	292	198	204	2.007	1.088
33 Tunesien	82	61	324	100	177	937	705
Gesamt	1.456	1.367	2.187	1.985	1.847	11.014	7.462

Zypern

35 Zypern	33	64	41	64	66	451	184
-----------	----	----	----	----	----	-----	-----

Griechenland

36 Griechenland	320	485	614	846	571	3.223	1.653
-----------------	-----	-----	-----	-----	-----	-------	-------

Russland⁴

37 Russland	106	0,5	0,1	0,2	0,0	24.924	1.587
-------------	-----	-----	-----	-----	-----	--------	-------

Türkei

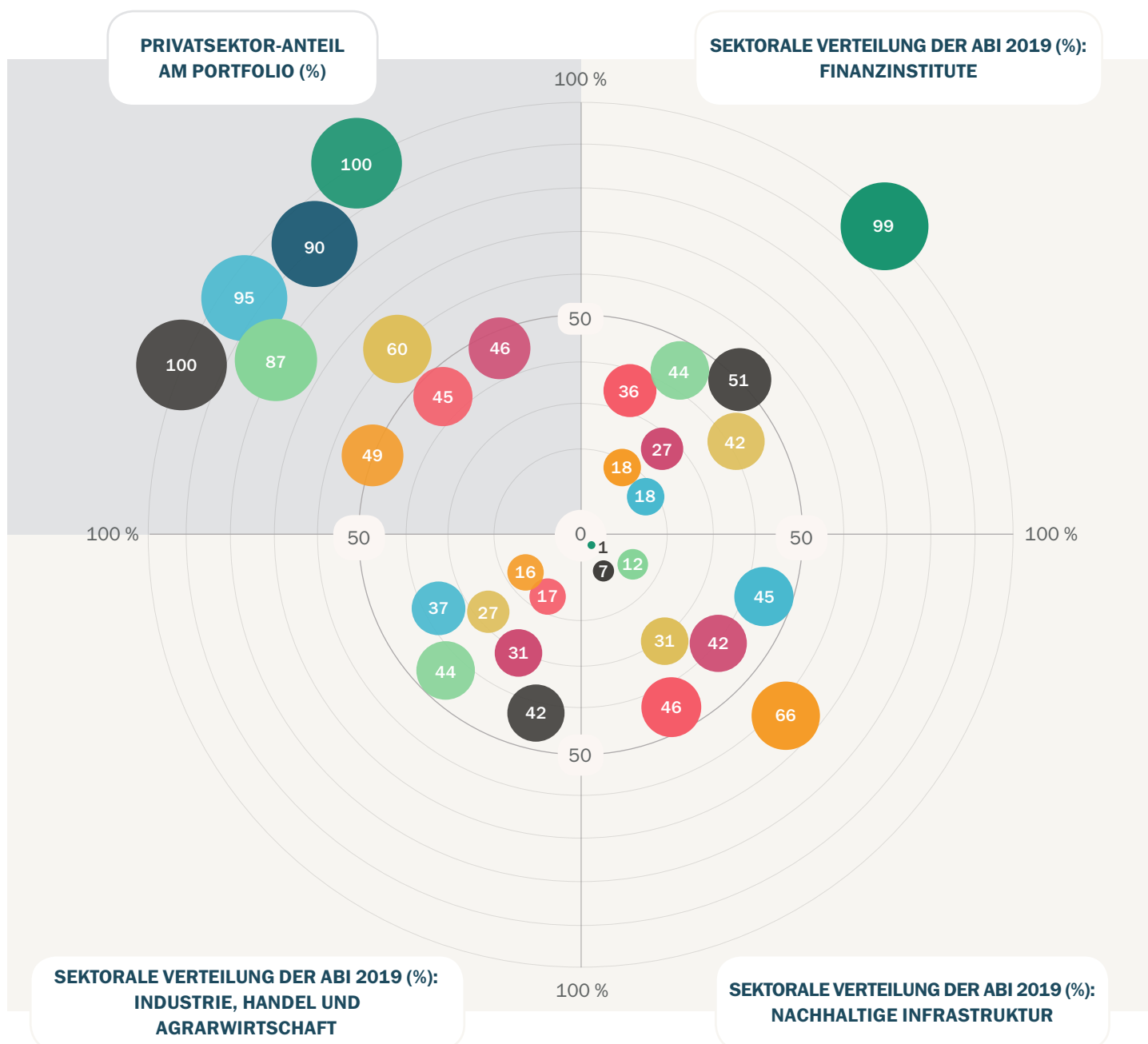
38 Türkei	1.904	1.925	1.540	1.001	1.002	11.966	6.746
-----------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------

¹ Bei den „Jahresinvestitionen der Bank“ (Annual Bank Investment/ABI) handelt es sich um das Gesamtvolumen der von der Bank im Laufe des Jahres getätigten Zusagen. Dazu gehören: (i) neue Zusagen (abzüglich der im Jahresverlauf stornierten oder syndizierten Beträge); (ii) umstrukturierte Zusagen; und (iii) die im Rahmen des Handelsförderprogramms (TFP) ausgegebenen und zum Jahresende noch ausstehenden Beträge.

² Dieser Betrag schließt Investitionen von insgesamt 1.213 Mio. Euro ein, die vor 2008 in der Tschechischen Republik getätigt wurden.

³ In dieser Tabelle sind Investitionen im Westjordanland und im Gazastreifen (Nr. 34 auf Karte) nicht aufgeführt. Diese begannen 2018 und werden über einen Treuhandfonds finanziert. Für 2019 beliefen sich diese Investitionen auf 2,1 Mrd. Euro.

⁴ Gemäß der Weisungen einer Mehrheit von Direktoren im Jahr 2014, keine Neugeschäfte in Russland mehr zu tätigen, nahm die Bank im Jahresverlauf 2019 dort keine Neuinvestitionen vor.



Legende:

- Mitteuropa und baltische Länder
- Südosteuropa
- Osteuropa und der Kaukasus
- Zentralasien
- Südlicher und östlicher Mittelmeerraum
- Zypern
- Griechenland
- Russland
- Türkei

Glossar

ABI	Jahresinvestitionen der Bank (siehe Fußnote 1)
Die Bank, die EBWE	Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
CA	Zentralasien
CEB	Mitteuropa und baltische Länder
EEC	Osteuropa und Kaukasus
GET	„Green Economy“-Transformation
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
SEE	Südosteuropa
SEMED	Südlicher und östlicher Mittelmeerraum

Hinweis: Die in diesem Bericht verwendeten Begriffe und Namen, mit denen auf geographische oder sonstige Territorien, politische und wirtschaftliche Gruppierungen und Einheiten Bezug genommen wird, stellen keine explizite oder implizite Stellung, Billigung, Anerkennung oder Meinungsäußerung der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung oder deren Mitglieder bezüglich des Status eines Landes, Territoriums, einer Gruppierung oder Einheit, oder einer Abgrenzung seiner/ ihrer Grenzen oder Souveränität dar und sollen auch nicht so aufgefasst werden.

Wechselkurse

Nicht-Euro-Währungen wurden – wo angemessen – auf Grundlage der am 31. Dezember 2019 gültigen Wechselkurse in Euro umgerechnet. (Annähernder Wechselkurs für den Euro: 1,1227 US-Dollar.)

Die EBWE in Zahlen 2019

Operative Ergebnisse 2015-2019

	2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl der Projekte ⁵	452	395	412	378	381
Jahresinvestitionen der Bank (Mio. Euro)	10.092	9.547	9.670	9.390	9.378
Mobilisierte Jahresinvestitionen ⁶ (Mio. Euro)	1.262	1.467	1.054	1.693	2.336
davon private Direktmobilisierungen	460	1.059	669	1.401	2.138
Gesamtprojektwert ⁷ (Mio. Euro)	34.884	32.570	38.439	25.470	30.303

Anzahl der Projekte: **452 ▲**

Jahresinvestitionen der Bank (ABI):
10,1 Milliarden Euro ▲

Jährliche Bruttoauszahlungen:
7,2 Milliarden Euro (unverändert)

Privatsektoranteil an den ABI:
74 % ▲

Operatives Portfolio,
einschließlich nicht
ausgezahlter Zusagen:
46,1 Milliarden Euro ▲

Anzahl der Investitionen
zugunsten von Frauen, jungen
Menschen oder Menschen in
weniger entwickelten Regionen:
72 ▲

Finanzergebnisse 2015-2019

Mio. Euro	2019	2018	2017	2016	2015
Nettogewinn vor den vom Gouverneursrat bewilligten Transfers von Nettoerträgen	1.432	340	772	992	802
Vom Gouverneursrat bewilligte Transfers von Nettoerträgen	(117)	(130)	(180)	(181)	(360)
Nettogewinn nach den vom Gouverneursrat bewilligten Transfers von Nettoerträgen	1.315	210	592	811	442
Realisierter Gewinn vor Wertminderungen ⁸	819	606	634	649	949
Eingezahltes Kapital	6.217	6.215	6.211	6.207	6.202
Rücklagen und einbehaltene Erträge	11.613	10.068	9.961	9.351	8.504
Gesamtes Eigenkapital der Mitglieder	17.830	16.283	16.172	15.558	14.706

Weitere Informationen zu den Finanzergebnissen der EBWE finden Sie im [Finanzbericht 2019](#).

Bessere Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung für bis
zu **2,87 Millionen** Menschen

Mehr als **1,24 Millionen** Fahrgäste
pro Tag sollen von Verbesserungen
im städtischen Nahverkehr profitieren

43 Millionen Euro gehen über
Women-in-Business-Programme
an Partnerfinanzinstitute zur
Unterstützung der Weitergabe von
Krediten an Unternehmen unter
der Leitung von Frauen

Etwa **30 Millionen** Abonnenten
werden von EBWE-finanzierten
Kommunikationsfirmen bedient

5.291 Menschen profitieren von den
agrarwirtschaftlichen Beratungsdiensten
der EBWE

Investitionen zur Unterstützung lokaler
Kapitalmärkte: **29**

Investitionen in Lokalwährungen: **139**
2.017 Handelsgeschäfte im
Rahmen des Handelsförderprogramms
abgeschlossen

⁵ Die Anzahl der Projekte, für die die EBWE im Laufe des Jahres Zusagen gab.

⁶ Bei den „mobilisierten Jahresinvestitionen“ handelt es sich um das Volumen der Zusagen von bankfremden Körperschaften, die dem Kunden aufgrund der direkten Beteiligung der Bank an der Mobilisierung externer Finanzierungsmittel im Laufe des Jahres zur Verfügung gestellt wurden.

⁷ Der „Gesamtprojektwert“ ist der gesamte für ein Projekt bereitgestellte Finanzierungsbetrag. Er schließt sowohl EBWE- als auch Nicht-EBWE-Finanzierungsbeiträge ein und wird in dem Jahr ausgewiesen, in dem das Projekt erstmalig gezeichnet wird. EBWE-Finanzierungen können für mehr als ein Jahr zugesagt werden, wobei unter „Jahresinvestitionen der Bank“ (ABI) die EBWE-Finanzierungen nach Jahr der Zusage ausgewiesen werden (siehe Fußnote 1). Der von bankfremden Parteien zur Verfügung gestellte Finanzierungsbetrag wird in dem Jahr ausgewiesen, in dem das Projekt erstmalig gezeichnet wird.

⁸ Der „realisierte“ Gewinn vor Wertminderungen versteht sich vor nicht realisierten Zeitwertanpassungen für Beteiligungen, Rückstellungen, Abschreibungen von Darlehen, sonstigen nicht realisierten Beträgen und Zuweisungen von Nettoerträgen.

„Green Economy“-Transformation

Die EBWE spielt eine wesentliche Rolle im internationalen Bemühen um die Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz und um mehr Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels. Im Rahmen unserer Initiative zur Green Economy Transformation (GET) investieren wir in Projekte, die dazu beitragen, dass Länder ihre bei der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris 2015 zugesagten Ziele zur Minderung von Emissionen verwirklichen. Darüber hinaus unterstützen wir Aktivitäten zur Reduzierung von Schadstoffen, um die Umwelt für die Menschen in unseren Regionen sauberer und sicherer zu machen.

**Gesamtinvestitionen
in die „Green
Economy“:
4,6 Milliarden Euro**

**Anteil der
GET-Aktivitäten
an den ABl:
46 %**



**Finanzierungsmittel für Klimaschutzaktivitäten:
3,8 Milliarden Euro**
**Mittel für die Anpassung an die Folgen des
Klimawandels: 495 Millionen Euro in 48 Projekten**
**Finanzierungen sonstiger umweltbezogener
Aktivitäten 1,1 Milliarden Euro⁹**
**Geschätzte jährliche Verringerung des CO₂-
Ausstoßes: 4,8 Millionen Tonnen**

Näheres zur Unterstützung der EBWE für die UN-Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen ist im *Sustainability Report 2019* auf sr-ebrd.com zu finden. Siehe auch den Abschnitt „Grün“ in diesem *Jahresrückblick 2019*.

Potenzial der Transformationswirkung von neu gezeichneten Projekten

Besuchen Sie ar-ebrd.com, um Näheres über die Transformationswirkung der im Jahr 2019 gezeichneten Projekte zu erfahren.

⁹ Die Summe der Beträge für die Anpassung und Minderung der Folgen des Klimawandels sowie andere umweltbezogene Aktivitäten kommt auf mehr als 4,6 Mrd. Euro, da einige Projekte Mehrfach-Vorteile mit sich bringen.

Unsere Transformationsqualitäten und die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG)

Durch Investitionsprojekte, politisches Engagement und geberfinanzierte Aktivitäten fördert die EBWE den Übergang auf eine gut funktionierende und moderne Marktwirtschaft. Insbesondere ist die Bank bestrebt, aus den Ländern, wo sie tätig ist, Volkswirtschaften zu machen, die wettbewerbsfähig, gut geführt, grün, inklusiv, widerstandsfähig und integriert sind. Das sind die sechs Transformationsqualitäten der Bank.

Neben der Förderung einer oder mehrerer dieser Qualitäten sind die Aktivitäten der Bank auch auf die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung ausgerichtet, die 2015 von allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet wurde, und auf die sie begleitenden Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG). Sie stellen eine gemeinsame Blaupause für die Beendigung der Armut, die Verbesserung von Gesundheit und Bildung und die Stimulierung inklusiven Wirtschaftswachstums dar. Gleichzeitig geht es um die Bekämpfung des Klimawandels und den Schutz unserer Ozeane und Wälder.

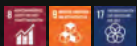
Die EBWE trägt mit ihrer Arbeit zu 14 der 17 Ziele bei. Besonderen Wert schöpft die Bank durch ihre Förderung von Ziel 5 (Geschlechtergleichheit), Ziel 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), Ziel 7 (Bezahlbare und Saubere Energie), Ziel 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum), Ziel 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), Ziel 10 (Weniger Ungleichheiten), Ziel 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), Ziel 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und Ziel 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

Jedes einzelne EBWE-Projekt und Engagement ist in der Regel mit konkreten Zielvorgaben und SDG verbunden. Diese beruhen auf den von den jeweiligen Aktivitäten geförderten Transformationsqualitäten und dem Wirtschaftssektor, dem sie angehören. Die Fallstudien im *Jahresrückblick 2019* enthalten gegebenenfalls Hinweise darauf, welche SDG die jeweiligen Projekte unterstützen.

So richtet sich die EBWE auf die SDG aus

Sechs EBWE-Qualitäten einer nachhaltigen Marktwirtschaft

WETTBEWERBSFÄHIG



GUT GEFÜHRT



GRÜN



INKLUSIV



WIDERSTANDSFÄHIG



INTEGRIERT



Drei EBWE-Sektorengruppen

INDUSTRIE, HANDEL UND AGRARWIRTSCHAFT



NACHHALTIGE INFRASTRUKTUR



FINANZINSTITUTE



Aufbau nachhaltiger Marktwirtschaften in unseren Regionen

In diesem Abschnitt wird aufgezeigt, wie der Fokus der EBWE auf sechs Transformationsqualitäten (wettbewerbsfähig, gut geführt, grün, inklusiv, widerstandsfähig und integriert) beim Aufbau offener Marktwirtschaften hilft und die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG) in allen EBWE-Regionen unterstützt.



WETTBEWERBSFÄHIG

Den Mittelpunkt des Transformationsverfahrens bildet das Konzept einer wettbewerbsorientierten Volkswirtschaft. Die EBWE fördert Marktstrukturen, die den Wettbewerb zwischen Firmen sichern, die Innovation fördern und Anreize für die Privatwirtschaft (auch im KMU-Sektor) geben. Das regt zur wirtschaftlichen Diversifizierung an, gibt Verbrauchern mehr Auswahl und verbessert die Qualität von Gütern und Dienstleistungen zu fairen Preisen.

Neue Finanzierungen für reformierte moldauische Banken

Die Moldova-Agroindbank (MAIB) und die Victoriabank erhielten Kredite im Wert von jeweils 12,5 Mio. und 2,5 Mio. Euro sowie EU-Fördermittel im Rahmen der Kreditlinie EU4Business-EBRD, die lokale Unternehmen bei Geschäften mit EU-Ländern unterstützt. Die Finanzierung folgte auf wesentliche Verbesserungen bezüglich der Corporate Governance und Transparenz der Eigentumsverhältnisse beider Banken. Darüber hinaus bot die EBWE der MAIB und der Victoriabank Handelsfinanzierungen zur Förderung des internationalen Handels moldauischer Firmen an.

SDG



Ägyptisches Agribusiness fördert lokale Nachwuchstalente

Mit einem EBWE-Kredit von 2,1 Mio. Euro und einem Investitionszuschuss der EU in Höhe von 313.000 Euro wird Farm Fresh in Alexandria eine moderne Fabrik errichten. Das Ziel ist gesteigerte Wettbewerbsfähigkeit. Mit Unterstützung aus Italien wird der Exporteur von Tiefkühlprodukten qualifizierte junge Arbeiter einstellen und halten und ihnen Möglichkeiten zum berufspraktischen Lernen bieten.



Expansion bei georgischem Baustoffhersteller

GRC, ein führender Zulieferer für die Baubranche in Georgien, nutzte ein Darlehen im Gegenwert von 1,9 Mio. Euro zur Einrichtung einer neuen Fertigungsanlage für Stahlbauteile. Das Darlehen der Firma wurde unter dem Risikoteilungsrahmen (RSF) der EBWE zu gleichen Teilen mit einem lokalen Finanzinstitut, der TBC-Bank, gesplittet. Der RSF bietet kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wie GRC verbesserten Zugang zu Finanzierungen und erhöht ihre Wettbewerbsfähigkeit.



Ukrainisches Pharmaunternehmen im Kampf gegen den Krebs

Der Konzern Yuria-Pharm wird ein EBWE-Darlehen nutzen, um neue Produktionslinien zu starten und Krebspatienten besseren Zugang zu bezahlbarer pharmazeutischer Versorgung zu bieten. Gesundheitsversorger und Patienten werden dadurch in die Lage versetzt, kleinere und kostengünstigere Dosierungen von Arzneimittelspezialitäten zu kaufen, die sich viele Ukrainer sonst kaum leisten könnten.



EBWE und EU unterstützen armenischen Beteiligungsfonds

Mit Unterstützung durch die EU stellte die Bank einen äquivalenten US-Dollar-Betrag von maximal 15 Mio. Euro bereit, um die Lancierung des Amber Capital KMU-Fonds EU-Armenien zu fördern, einem privaten Beteiligungsfonds mit dem Ziel, den US-Dollar-Gegenwert von 70 Mio. Euro für Investitionen in Armenien aufzubringen. Der Fonds soll die Wettbewerbsfähigkeit der KMU verbessern, die über ihn Kredite empfangen.



¹⁰ Dieses Projekt trägt auch zu SDG Ziel 3.b („Forschung und Entwicklung zu Impfstoffen und Medikamenten für übertragbare und nicht übertragbare Krankheiten...unterstützen...“)

Reise-App als Glanzlicht im türkischen Technologie-Sektor

Die Entwickler von oBilet, einer führenden App für Intercity-Busfahrkarten in der Türkei und einem Anbieter von Software für Busunternehmen, sicherten sich eine Beteiligungsfinanzierung in Höhe des US-Dollar-Äquivalents von 3,6 Mio. Euro unter dem Wagniskapital-Investitionsprogramm (VCIP) der EBWE, das sich an hochinnovative technologiegestützte KMU richtet. Die Erweiterung der Fazilität VCIP II um 50 Mio. Euro im Jahr 2019 steigerte ihren Gesamtwert auf 150 Mio. Euro.

Bessere Straßen, bessere Beleuchtung für armenische Stadt

Gyumri wird einen Kredit der EBWE zur Sanierung von Straßen und Straßenbeleuchtung in der Stadt einsetzen, die vielfach seit dem verheerenden Erdbeben von 1988 nicht repariert wurden. Die Gemeinde wird Bau- und Wartungsaufträge ausschreiben und damit eine stärkere privatwirtschaftliche Beteiligung in der Branche anstoßen. Ein „Green City“-Aktionsplan wird im Rahmen des Projekts erstellt.

Rosige Aussichten für usbekische Käserei

Tillo Domor expandiert seine Käseproduktion mithilfe eines Darlehens von dem örtlichen Finanzinstitut Hamkorkbank. Die EBWE übernimmt einen Teil des Risikos aus dem Darlehen im Rahmen einer zwischen beiden Banken unterzeichneten Risikoteilungsfazilität. Der Treuhandfonds der Globalen Umweltfazilität (GEF) hat einen Zuschuss zur Unterstützung des Projekts finanziert.



Lesen Sie mehr darüber, wie die EBWE Volkswirtschaften hilft, wettbewerbsfähiger zu werden:



www.ebrd.com/transition/competitive.html



GUT GEFÜHRT

Eines der grundlegenden Elemente der Transformation in gut funktionierende Marktwirtschaften ist, dass die Qualität der staatlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen verbessert wird und eine gute Zusammenarbeit zwischen ihnen sichergestellt ist. Die EBWE fördert die gute politische Führung (Good Governance), indem sie in Projekte investiert und sich mit Partnern für politische Reformen einsetzt.

Reform der öffentlichen Einrichtungen in der Ukraine

In Partnerschaft mit der EU realisiert die EBWE das Programm für die Reformarchitektur in der Ukraine. Sein Ziel ist mehr Qualität bei der Umsetzung von Reformen und bei den staatlichen Institutionen. Bei der Initiative, die 2016 gegründet wurde, geht es um den Aufbau lokaler Expertise in öffentlichen Institutionen um eine Umstellung im Verhalten zu ermöglichen, die in nachhaltigen Veränderungen mündet.

SDG



Tarifreform für kirgisische Wassernetze

Die Bank finanzierte vier Projekte zur Verbesserung von Trink- und Abwassersystemen und Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Die EU und der EBWE-Sonderfonds der Anteilseigner (SSF) vergaben zur Unterstützung dieser Aktivitäten Kapitaleleistungen im Gesamtwert von 12,4 Mio. Euro sowie Zuschüsse für technische Hilfe im Wert von 5,2 Mio. Euro. Zu den Projekten zählten Arbeiten zur Modernisierung des Trinkwasser- und Abwassernetzes in der Stadt Jalal Abad und zur Verbesserung seiner Bewirtschaftung, auch auf dem Wege von Tarifreformen.



Gestärkte Governance bei türkischer Firma für Erneuerbare

Der auf Wasserkraft spezialisierte Zweig für erneuerbare Energie der türkischen IC Energy Holding wird seinen Betrieb mithilfe einer Beteiligung der EBWE im Gegenwert von 91 Mio. Euro auf Wind- und Solarkraft erweitern. Das Unternehmen will ferner durch die Überprüfung der Praxis im Vorstand und im Management sowie durch Einführung einer Aktionärsvereinbarung seine Corporate Governance verbessern.



Lesen Sie mehr darüber, wie die EBWE die gute Governance in unseren Regionen fördert:



www.ebrd.com/transition/well-governed.html





Die Ukraine entwickelt Stromnetz und Energiewirtschaft

Der staatliche Stromversorger Ukrenergo wird ein EBWE-Darlehen von maximal 149 Mio. Euro in die Modernisierung seiner Übertragungsinfrastruktur und der Corporate Governance investieren. Das Projekt ermöglicht die Integration des ukrainischen Stromnetzes in europäische Netze und macht es somit transparenter, wettbewerbsfähiger und attraktiver für Investoren. Man erwartet sich von den Maßnahmen eine Verringerung im jährlichen CO₂-Ausstoß um 20.500 Tonnen.



Kroatien hebt die Standards auf dem Gebiet der Corporate Governance an

Die Börse in Zagreb und HANFA, die kroatische Wertpapiermarktaufsicht, führten einen neuen Kodex für die Corporate Governance börsennotierter Unternehmen ein. Der revidierte Regulierungsrahmen erfüllt die besten europäischen Normen in Bezug auf die Rechenschaftspflicht von Unternehmen, die Geschlechterdiversität und Transparenz und wurde mit Unterstützung der EBWE entwickelt, deren Beitrag vom Rechtsreformprogramm der Bank geleitet wurde.



Türkei verabschiedet Crowdfunding-Gesetzgebung

Rechtsexperten ihres Rechtsreformprogramms führten die Unterstützung der Bank für das Capital Markets Board, die Finanzaufsicht der Türkei, bei der Entwicklung sekundärer Regulierungsmaßnahmen für das Eigenkapital-Crowdfunding an. Diese technologiegestützte alternative Finanzierungsquelle ermöglicht Unternehmen, und besonders KMU, den preisgünstigen Zugriff auf Kapital und bietet auch Anlegern ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis.



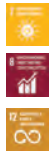
GRÜN

Die EBWE spielt eine wesentliche Rolle bei den internationalen Bestrebungen um eine Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz und den Ausbau der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels. Im Rahmen unserer Initiative zur Green Economy Transformation (GET) investieren wir in Projekte, die dazu beitragen, dass Länder ihre bei der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris 2015 zugesagten Ziele zur Minderung von Emissionen verwirklichen. Darüber hinaus unterstützen wir Aktivitäten zur Reduzierung von Schadstoffen, um die Umwelt für die Menschen in unseren Regionen sauberer und sicherer zu machen. Geber tragen zur Finanzierung vieler Projekte der Bank bei, die diese Transformationsqualität fördern.

Unterstützung für die „Green Economy“ in Marokko

Die BMCE Bank of Africa profitierte von einem Darlehen in Höhe von 10 Mio. Euro, darunter ein Beitrag von 2,5 Mio. Euro aus dem Green Climate Fund (GCF) zur Finanzierung der Weiterleitung von Krediten an nachhaltige Energieprojekte. Ferner vergab die EBWE eine Risikoteilungsfazilität in Höhe von 50 Mio. Euro an die marokkanische Bank, um lokalen Unternehmen den Zugang zu Finanzmitteln zu erleichtern.

SDG



Windfarm-Investition weist den Weg zurück zu polnischen Erneuerbaren

Die EBWE vergab einen Kredit in polnischen Zloty im Gegenwert von zirka 49 Mio. Euro zur Baufinanzierung für die Windfarm Potegowo. Mit einer installierten Erzeugungskapazität von insgesamt 220 MW wird sie erwartungsgemäß zu den größten Anlagen ihrer Art in Polen zählen und dem Land aus der Abhängigkeit von der Kohle als Energiequelle helfen.



Investitionen in Forschung und Entwicklung in Slowenien

Die slowenische Tochter von MAHLE, einem deutschen Zulieferer der Automobilbranche, wird in Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt auf der Fertigung von Motorenbauteilen für Elektrofahrzeuge investieren. Die EBWE lieferte die Finanzierung für diese Arbeit, indem sie 25 Mio. Euro in die Emission eines Schuldscheins, einer Art Kapitalmarktinstrument, durch MAHLE investierte.



Lesen Sie mehr darüber, wie die EBWE Volkswirtschaften hilft, ökologisch nachhaltiger zu werden:



www.ebrd.com/transition/green.html

EBWE setzt auf ersten grünen Immobilienfonds im Baltikum

Die Bank tätigte eine Eigenkapitalanlage in Höhe von 30 Mio. Euro in den Usaldusfond EFTEN Real Estate Fund 4, der zur Investition in gewerbliche Immobilien in Estland, Lettland und Litauen gegründet wurde. Der Fonds nimmt als erster in den baltischen Staaten Klimaprioritäten und grüne Zielvorgaben als integrale Bestandteile in sein operationelles Mandat mit auf.



Zwei EBWE-Emissionen im Rahmen des Programms für grüne Anleihen

Die Bank lancierte eine Klimaresilienz-Anleihe (CRB), um Mittel für EBWE-Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel aufzubringen. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem kritische Infrastrukturen. Sie führte ferner eine Anleihe für die grüne Transformation (Green Transition Bond/GTB) zur Finanzierung der Entkarbonisierung und von Investitionen der Bank in die Ressourceneffizienz in wesentliche Sektoren ein, die hochgradig von fossilen Brennstoffen abhängen. Beide Erstbegebungen hatten eine Laufzeit von fünf Jahren. Die CRB wurde in US-Dollar für 700 Mio. US-Dollar begeben (Euro-Äquivalent von 624 Mio. zu Wechselkursen am Jahresende), während die GTB auf 500 Mio. Euro beziffert war.



O-Busse verringern Emissionen in moldauischer Stadt

Balti, die zweitgrößte Stadt in Moldau, kauft 10 energieeffiziente Trolleybusse und saniert die Stromversorgungs-Infrastruktur für die O-Bus-Flotte der Stadt mittels eines Darlehens in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Der Multigeberfonds der Partnerschaft für Energieeffizienz und Umwelt in Osteuropa (E5P), zu dem die EU am meisten beiträgt, vergab einen Zuschuss von 1,2 Mio. Euro zur Unterstützung des Projekts. Die Stadt erhält außerdem Hilfe bei der Entwicklung eines „Green City“-Aktionsplans.



Bessere Abwasserbehandlung für tunesische Kleinstädte

Dreißig Landstädte in ganz Tunesien werden vom Bau von 24 Kläranlagen und anderen Hochrüstungen der Abwasserinfrastruktur profitieren, die von der EBWE gemeinsam mit der Afrikanischen Entwicklungsbank finanziert werden. Durch diese Sanierungsmaßnahmen werden die Bodenkontamination und Wasserverschmutzung in diesen Gemeinden gemindert, die insgesamt 200.000 Einwohner haben.



Windfarm stützt ägyptischen Plan für grüne Energie

Ein US-Dollar-Darlehen im Gegenwert von 74,7 Mio. Euro zur Finanzierung eines Windparks an Land mit 252 MW Leistung im Golf von Suez wird ein ehrgeiziges Programm unterstützen, dessen Ziel die Reduzierung der Abhängigkeit Ägyptens von fossilen Brennstoffen ist. Die Anlage befindet sich in privatem Eigentum. Sie soll 450.000 Tonnen an CO₂-Emissionen jährlich vermeiden und Energie zu geringeren Kosten als konventionelle Energieträger erzeugen.



Mischfinanzierung für Solarprojekt in Jordanien

Die EBWE und der Multigeberfonds Clean Technology Fund haben den Bau von drei Solarkraftwerken in privatem Eigentum kofinanziert, die den Telekommunikationsbetreiber Orange Jordan mit Strom versorgen. Das Projekt ist das bisher größte private-to-private Solarvorhaben in Jordanien. Zwei Geschäftsbanken haben ebenfalls im Wert von insgesamt 34,5 Mio. US-Dollar (30,7 Mio. Euro-Äquivalent) zum Finanzierungspaket beigetragen.



Skopje setzt sauberere Busse gegen Verschmutzung ein

Mit einem Darlehen in Höhe von 10 Mio. Euro kann das Busunternehmen in der Hauptstadt Nordmazedoniens 35 Busse mit Druckgasantrieb erwerben, mit denen die CO₂-Emissionen gesenkt und die Luftqualität verbessert werden soll, indem Dieselfahrzeuge ausgetauscht werden. Gebermittel werden Skopje, einem der am stärksten verschmutzten Stadtzentren in Europa, bei der Erstellung eines Umweltaktionsplans (UAP) im Rahmen des „Green Cities“-Programms der EBWE unterstützen.



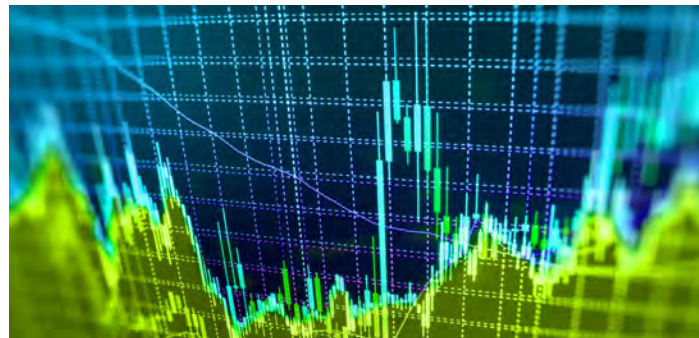
GRÜN



EBWE debütiert mit grünem Pfandbrief

Die EBWE hat den Gegenwert von 11,7 Mio. Euro in polnischen Zloty in die Emission von grünen Pfandbriefen durch die PKO Bank Hipoteczny in Polen investiert. Sie tragen zur Finanzierung von Wohnbauten mit reduzierten Treibhausgasemissionen und ökologisch orientierten Hypotheken durch die Hypothekenbank bei, die damit auch ihren Anlegerstamm diversifizieren kann. Das Projekt fördert außerdem die Entwicklung des polnischen Kapitalmarktes. Eine zweite Investition in gleicher Höhe erfolgte im späteren Jahresverlauf 2019.

SDG



Kasachstans Solarkraft erhält Auftrieb durch Mischfinanzierung

Die Bank investierte den Gegenwert von 122 Mio. Euro in fünf neue Solaranlagen. Damit beläuft sich die Gesamtheit der durch die EBWE finanzierten Solarkapazität in Kasachstan auf 572 MW. Man erwartet sich dadurch eine Einsparung an CO₂-Emissionen in Höhe von 700.000 Tonnen pro Jahr. Der Green Climate Fund hat vier Projekte kofinanziert und Unterstützung für die Erweiterung des Rahmenwerks für erneuerbare Energien der EBWE für Kasachstan um 300 Mio. Euro zugesagt.



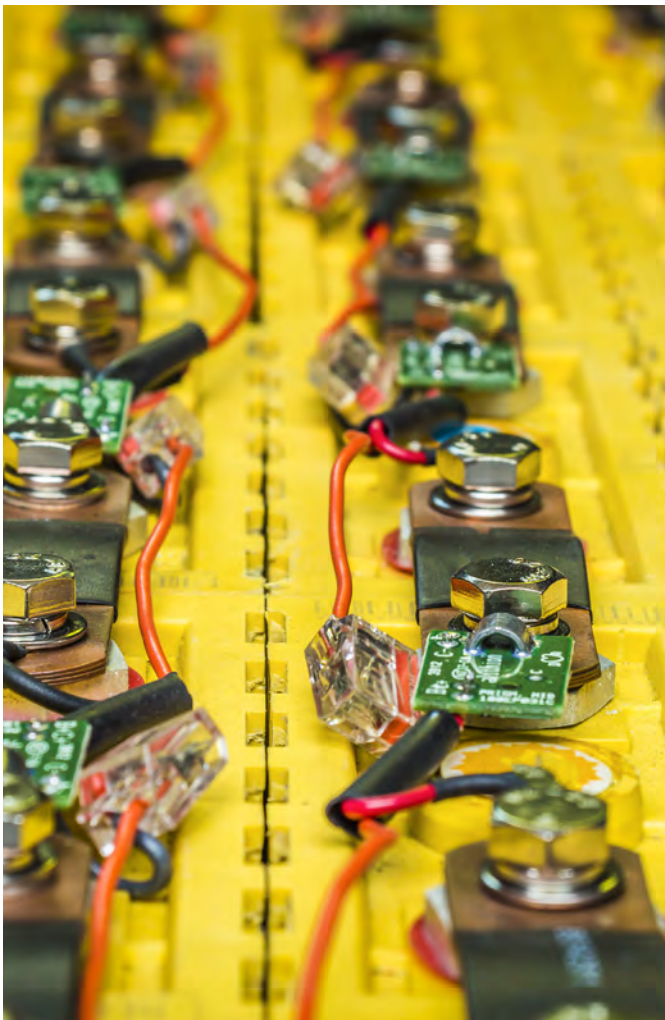
Erster Windpark im Kosovo senkt Kohleverbrauch

Der private Windpark Kitka, finanziert durch ein EBWE-Darlehen in Höhe von 18 Mio. Euro, wird die starke Abhängigkeit des Kosovo von Energieeinfuhren und von zwei umweltschädlichen und unzuverlässigen Kohlekraftwerken eindämmen. Dem Projekt kommt das intensive politische Engagement der EBWE zugute. Es hat die Entwicklung eines wirtschaftlich tragfähigeren Rahmens für erneuerbare Energien im Kosovo gefördert.



Polnische Fabrik treibt Elektroauto-Revolution voran

Ein Darlehen von 250 Mio. Euro wird dem internationalen Chemiekonzern LG Chem bei der Finanzierung des Baus einer Fabrik in Westpolen helfen, die Lithium-Ionen-Batterien für bis zu einer Million Elektrofahrzeuge pro Jahr herstellen kann. Die Batterien sollen die jährlichen CO₂-Emissionen um rund 155.000 Tonnen reduzieren.



Aufwind für Erneuerbare Energien in der Ukraine

Die Bank hat Darlehen im Wert von insgesamt 173 Mio. Euro zur Finanzierung eines Windparks und von neun Solarkraftwerken mit einer kombinierten Erzeugungsleistung von 498 MW ausgereicht. Zusammen sollen die Anlagen die CO₂-Emissionen jährlich um 590.383 Tonnen reduzieren oder in dieser Höhe vermeiden und die Energiesicherheit der Ukraine erhöhen. Finanzierungspartner unterstützten die Projekte mit Krediten im Wert von 237 Mio. Euro.



Sanierung der Flüsse im Kosovo

Durch eine neue Kläranlage wird die Menge des in zwei örtliche Zuflüsse der Donau gelangenden Rohabwassers deutlich reduziert. Die EBWE stellte ein Darlehen in Höhe von 10 Mio. Euro zur Finanzierung der Anlage in der Stadt Gjilan bereit, die auch die sanitären Standards für annähernd 110.000 Menschen in der Region verbessern wird.



Weniger Lebensmittelabfälle in Griechenland und der Türkei

Im Rahmen des Rechtsreformprogramms der EBWE wurden Leitlinien für Griechenland und die Türkei zur Bekämpfung von Lebensmittelverlust und -abfall entwickelt und herausgegeben. So sollen nachhaltige Grundsätze und Regulierungs- und Geschäftspraktiken für die Lieferindustrie und den Einzelhandel identifiziert und gefördert werden. Die Initiative sieht außerdem die Integration des Kreislaufwirtschaftsansatzes zur Abfallminderung und optimalen Nutzung von Ressourcen in die Lebensmittelversorgungskette vor.



INKLUSIV

Wenn moderne Marktwirtschaften florieren wollen, müssen sie inklusiv sein. Die EBWE trägt dazu bei, zuvor unterversorgten sozialen Gruppen wirtschaftliche Chancen zu eröffnen, damit alle, unabhängig von Geschlecht, Geburtsort, sozioökonomischem Umfeld oder Alter, Zugang zu Arbeit, Qualifikationen und Dienstleistungen haben. Geber bieten entscheidende Unterstützung für Projekte der Bank zur Förderung der wirtschaftlichen Inklusion.

Ägyptische Bank investiert in Jugend- und Facharbeit

Durch eine EBWE-Finanzierung im US-Dollar-Gegenwert von 44,5 Mio. Euro kann die Nationalbank von Ägypten, die größte Bank des Landes, Darlehen an Kleinunternehmen unter der Leitung oder im Besitz von jungen Menschen, sowie an aufstrebende KMU vergeben, die Investitionen in die Ausbildung insbesondere von jungen Arbeitnehmern zusagen. Ziel der Projekte ist es, durch die Finanzierung und Einführung von Programmen für arbeitsbasiertes Lernen das Jugendunternehmertum zu fördern und Qualifikationsdefizite bei Ägyptens Arbeitskräften zu beheben.

SDG



Bosnische Bauwirtschaft öffnet sich für Frauen

Mit einem Darlehen von bis zu 210 Mio. Euro wird der Bau eines 14 km langen Streckenabschnitts der Autobahn zur Umgehung der Stadt Doboj (Teil des Verkehrskorridors Vc) im Norden von Bosnien und Herzegowina finanziert. Es ist das erste Projekt im Rahmen des neuen EBWE-Programms zur Chancengleichheit von Frauen im Bauwesen und soll die begünstigten Autobahngesellschaften auch bei ihren Bestrebungen um gleiche Chancen für Frauen unterstützen.

Finanzierungen für Unternehmerinnen in der Ukraine

Mit dem ersten Projekt des Women-in-Business-Programms der EBWE in der Ukraine erhielt die Bank Lviv einen Kredit in Landeswährung im Gegenwert von 4,45 Mio. Euro. Unterstützt durch Geberfonds von der EU und Schweden wird das Projekt den Zugang zu Finanzmitteln, Know-how und technischer Beratung für von Frauen geführte kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) in der Westukraine erweitern und die langfristige Kreditvergabe in lokaler Währung im Land fördern.



Lesen Sie mehr darüber, wie die EBWE Volkswirtschaften zu mehr Inklusion verhilft:



www.ebrd.com/transition/inclusive.html



Türkisches Agrarunternehmen fördert Inklusion

Der führende Obst- und Nussexporteur der Türkei, Işık, wird mithilfe eines Darlehens in Höhe von 16 Mio. Euro (darunter 1,5 Mio. Euro aus dem Clean Technology Fund) in Maßnahmen zur Erhöhung seiner Produktionskapazität investieren. Im Rahmen des Projekts wird Işık Landwirte in den ländlichen Regionen der Türkei schulen und Maßnahmen ergreifen, um die Gleichheit der Geschlechter im Unternehmen zu fördern.

Einkaufspassage in Kairo bietet Hilfe für junge Arbeitssuchende

Der Eigentümer des Einkaufs- und Unterhaltungskomplexes „City Centre Almaza“ in der ägyptischen Hauptstadt verwendet ein US-Dollar-Darlehen in Höhe von 136 Mio. Euro, um hohe Energie- und Wassereffizienz bei der Entwicklung und im Betrieb zu realisieren. Darüber hinaus wird eine Lerneinrichtung vor Ort den Zugang zu Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Frauen und Männer verbessern.

Ausbildungsmöglichkeiten für junge Rumänen

Drei Darlehen im Wert von insgesamt 16 Mio. Euro werden der TeraPlast Group helfen, ihre Produktion von Dachziegeln in Rumänien und Stahlplatten an Standorten in Serbien und anderswo zu erweitern. Im Rahmen des Projekts wird das Unternehmen in seiner Fliesenfabrik in Rumänien Möglichkeiten zur Berufsbildung für junge Menschen schaffen.

Geschlechtergleichstellung im türkischen Energiesektor

Mit ihrem Beitrag zur Finanzierung des Ausbaus von Efeler, dem größten Erdwärmekraftwerk des Landes, im US-Dollar-Gegenwert von 53 Mio. Euro hat die EBWE die Bestrebungen der Türkei um eine vermehrte Erzeugung erneuerbarer Energien unterstützt. Die Gürış Holding hat sich als Eigentümerin verpflichtet, mehr Karrierechancen für Frauen in diesem traditionell männlich dominierten Sektor zu bieten.



WIDERSTANDSFÄHIG

Durch ihre Investitionen und ihre politische Reformarbeit stärkt die EBWE die Fähigkeit von Wirtschaft und marktragenden Institutionen, Erschütterungen zu widerstehen. Sie erhöht die Widerstandsfähigkeit durch Förderung eines starken Finanzsektors, der gesamtwirtschaftlichen Stabilität, der Energie- und Nahrungssicherheit und der wirtschaftlichen Diversifizierung. Die Entwicklung der Kapitalmärkte ist ein wesentlicher Faktor beim Ausbau der Resilienz der Finanzsysteme.

Neues Instrument zur Risikoteilung in Bosnien und Herzegowina

Die EBWE hat ihr Produkt zur Portfolio-Risikoteilung (PRS) in einem Projekt mit der UniCredit Bank Mostar vorgestellt. Das Instrument bietet eine Finanzgarantie im Gegenwert von 10 Mio. Euro. Damit kann die Partnerbank Kapital freisetzen und vermehrt Kredite an KMU vergeben. Norwegen hat das Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 1 Mio. Euro als Deckung für das Erstrisiko unterstützt.

SDG



Mit Pfandbriefen die Widerstandsfähigkeit fördern

Bemühungen zur Entwicklung des Pfandbriefmarkts in Mitteleuropa und den baltischen Staaten umfassten unter anderem die Unterstützung von Gesetzesreformen und Initiativen zur Bewusstseinsbildung bei potenziellen Investoren. Die Arbeit hat dazu beigetragen, dass die Anzahl der Pfandbrief-Emissionen in der Slowakischen Republik gestiegen ist, und dass es zur Erstemission von grünen Pfandbriefen in Polen und der ersten Pfandbriefemission in Rumänien kam. Die EBWE war an all diesen Erstbegehungen beteiligt.



Bahnbrechende Investitionen stärken usbekischen Stromsektor

Ein Darlehen im US-Dollar-Gegenwert von 214 Mio. Euro (die bisher größte EBWE-Investition in Usbekistan) wird zur Finanzierung der Installation moderner, effizienter Kombizyklus-Gasturbinen im Kraftwerk Talimarjan beitragen. Das Projekt soll die Energieversorgung in Usbekistan effizienter, zuverlässiger und widerstandsfähiger gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels machen.



Lesen Sie mehr darüber, wie die EBWE Volkswirtschaften hilft, ihre Widerstandsfähigkeit zu stärken:



www.ebrd.com/transition/resilient.html

Anleiheinvestition für moderne Städte in Ägypten

Die EBWE investiert das Äquivalent von 84 Mio. Euro in ägyptischen Pfund in eine Anleihe, die von einer durch die ägyptische Regierungsbehörde für neue Stadtgemeinden gegründeten Zweckgesellschaft begeben wird. Zum einen wird das Projekt eine moderne Infrastruktur für die Bürger des Landes und neue Arbeitsplätze schaffen, zum anderen aber auch die Entwicklung des Anleihemarktes in Lokalwährung in Ägypten fördern.



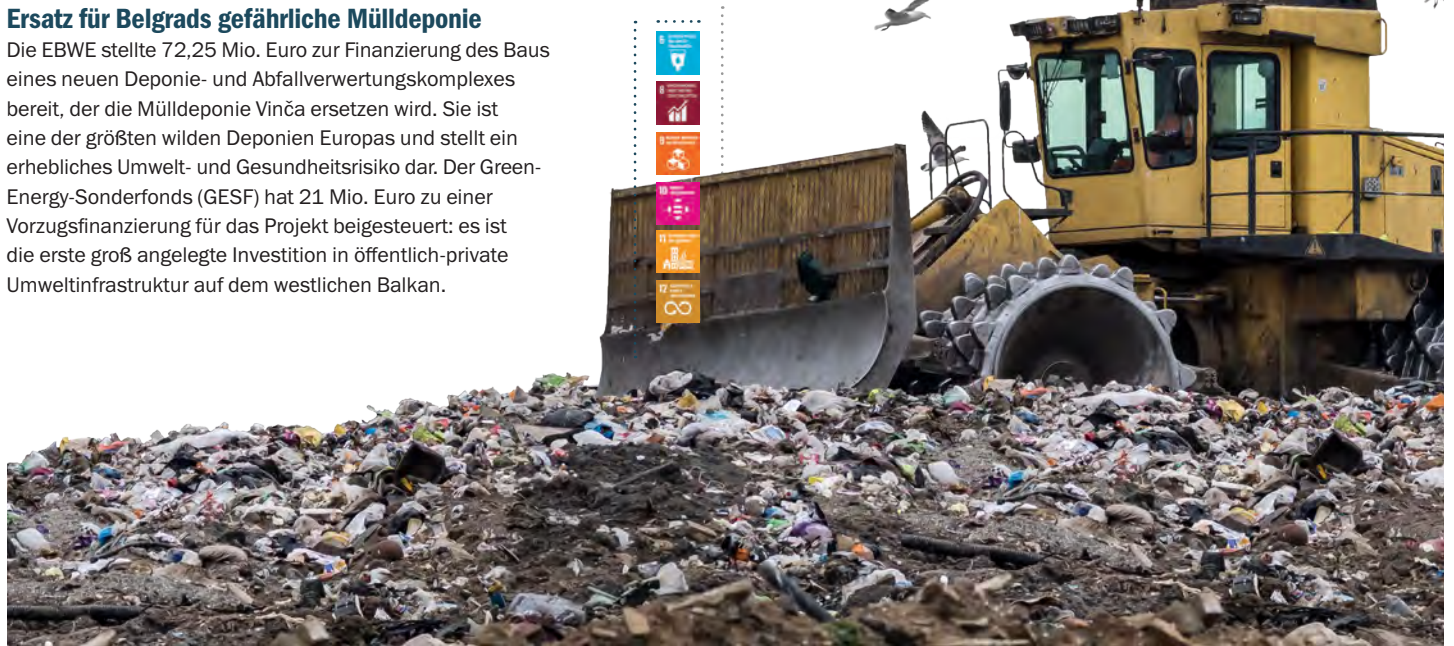
Reinigung kontaminierter Lagune in Jordanien

Die EBWE finanziert die Arbeiten zur Trockenlegung einer stark verschmutzten Lagune, die sich am Rande der Hauptstadt Amman gebildet hat. Infolge der Flüchtlingskrise kam es zu einer zusätzlichen Belastung für die Abwassernetze und einem verstärkten Abwasserausfluss in die Lagune. Durch ein neues System von Wassertunneln wird der ursprüngliche Regenwasserfluss wiederhergestellt und eine erneute Bildung der Lagune verhindert.



Ersatz für Belgrads gefährliche Mülldeponie

Die EBWE stellte 72,25 Mio. Euro zur Finanzierung des Baus eines neuen Deponie- und Abfallverwertungskomplexes bereit, der die Mülldeponie Vinča ersetzen wird. Sie ist eine der größten wilden Deponien Europas und stellt ein erhebliches Umwelt- und Gesundheitsrisiko dar. Der Green-Energy-Sonderfonds (GESF) hat 21 Mio. Euro zu einer Vorzugsfinanzierung für das Projekt beigesteuert: es ist die erste groß angelegte Investition in öffentlich-private Umweltinfrastruktur auf dem westlichen Balkan.



Gesicherte Wintergasversorgung für Moldau

Die EBWE erklärte sich bereit, ein Akkreditiv in Höhe von maximal 50 Mio. US-Dollar (Gegenwert 44 Mio. Euro) auszustellen, um die Zahlungsverpflichtungen des moldauischen staatlichen Energieimporteurs Energocom zu garantieren. Die Vereinbarung soll es Energocom ermöglichen, einen Monat lang Erdgas aus der Ukraine zu kaufen, falls es im Winter zur Unterbrechung seiner russischen Gasimporte kommt.

Sinkende Strahlenwerte an russischem Nuklearstandort

Nach der Entfernung der abgebrannten Brennelemente aus Gebäude 5 an der Andrejewa-Bucht im Nordwesten Russlands sank die Strahlenbelastung am Standort um 40 Prozent. Finanziert wurden die Arbeiten durch das von der EBWE verwaltete Nuklearfenster der Umweltpartnerschaft für die Nördliche Dimension, einem internationalen Geberfonds mit dem Ziel der Beseitigung von Altlasten der ehemaligen sowjetischen Nordmeerflotte.

Langfristige Förderung für ukrainische Bank

Die staatliche Ukreximbank wird mit einem von der EBWE vereinbarten Konsortialkredit in Höhe von 80 Mio. Euro Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz finanzieren, die von privaten Investoren durchgeführt werden. Das ungesicherte Darlehen, das zur Hälfte aus Eigenmitteln der EBWE stammte, fördert ökologisch nachhaltige Investitionen und stärkt die Widerstandsfähigkeit der Bank, indem es ihr langfristige Finanzmittel bereitstellt und ihre Refinanzierungsbasis diversifiziert.



INTEGRIERT

Gut integrierte Volkswirtschaften profitieren von zuverlässigen Energie-, Informationstechnologie- und Verkehrsnetzen, starken internen Märkten und Institutionen, die sich an internationalen Normen orientieren. Indem sie die Integration fördert, hilft die EBWE den Volkswirtschaften, in denen sie tätig ist, Wachstum zu generieren und Arbeitsplätze zu schaffen.

Straßenausbau stärkt Verbindungen in Kasachstan

Mit einem Darlehen in Höhe von 190,4 Mio. Euro soll der Wiederaufbau eines 217 km langen Straßenabschnitts zwischen der westlichen Stadt Atyrau und der russischen Grenze finanziert werden. Durch die Einführung leistungsorientierter Wartungsverträge wird das Projekt auch die private Beteiligung in diesem staatlich dominierten Wirtschaftssektor erhöhen.

SDG



Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur in Belarus

Die EBWE stellte 259 Mio. Euro im Rahmen eines zweistufigen Darlehens zur Finanzierung des Wiederaufbaus von 12 dringend sanierungsbedürftigen Regionalbrücken und der Modernisierung eines Straßenabschnitts bereit, der die Hauptstadt Minsk mit der nordöstlichen Stadt Vitebsk verbindet. Das Projekt umfasst auch Maßnahmen zur Verbesserung der Governance im Straßensektor, der Verwaltung von Straßennetzen und der Straßenverkehrssicherheit.



Finanzierung von Technologie in der Landwirtschaft

Ein Darlehen an das ukrainische Unternehmen Kernel Grain ist das erste Projekt der EBWE zur Unterstützung einer umfangreichen Nutzung digitaler Technologien in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung. Sie werden zum Beispiel bei der Auswertung von Satellitenbildern oder in der Präzisionslandwirtschaft, sowie in der Lagerhaltung und Logistik angewendet. Die Investitionen sollen die Produktivität der kleinen und mittleren landwirtschaftlichen Gemeinden, davon einige in abgelegenen Regionen, erhöhen.



Tadschikistan investiert in mehr Sicherheit in der Flugnavigation

Dieses bergreiche zentralasiatische Land, dessen Bürger stark auf Flugreisen angewiesen sind, wird ein EBWE-Darlehen zur Aufrüstung seines Flugsicherungssystems verwenden und dadurch die Sicherheit und Kapazität des tadschikischen Luftraums erhöhen. Mit Gebergeldern aus dem SSF der EBWE wird die Einführung von leistungsbasierter Navigation (Performance-based Navigation/PBN) unterstützt, einer international anerkannten Methode zur Reduzierung von CO₂-Emissionen durch Optimierung der Effizienz.



Logistikzentrum für umweltfreundlichere Fracht in der Türkei

Der erste privat betriebene Binnenterminal für Bahnfracht in der Türkei, auch „Railport“ genannt, wird Unternehmen bei der Verlagerung des Gütertransports von brennstoffbetriebenen Lkw auf den CO₂-armen Schienenverkehr helfen. Die EBWE stellte den US-Dollar-Gegenwert von rund 25,5 Mio. Euro zur Verfügung, um den Bau des Logistiknotenpunkts in der nordwestlichen Kocaeli-Provinz mitzufinanzieren.



Mustergesetz für PPP-Projekte: im Vordergrund der Mensch

Im Rahmen ihres Rechtsreformprogramms hat die EBWE gemeinsam mit der UN-Wirtschaftskommission für Europa ein Mustergesetz über öffentlich-private Partnerschaften (PPP) ausgearbeitet, bei denen der Mensch im Vordergrund steht. Das Hauptziel des Mustergesetzes besteht darin, Regierungen zu unterstützen, die eigene Regelungsrahmen für öffentlich-private Partnerschaftsprojekte zur Förderung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung und international bewährter Praktiken für PPP schaffen oder weiterentwickeln wollen.



Anleihefonds für Streckenausbau der ukrainischen Bahn

Die EBWE investierte den US-Dollar-Gegenwert von 85 Mio. Euro in Anleihen der nationalen Verkehrsgesellschaft Ukraine Railways (UZ). Die Mittel werden zur Sanierung der Haupteisenbahnstrecken eingesetzt. Der Gleisausbau wird zu Energieeffizienzsteigerung und Emissionsreduzierung auf Strecken führen, wo derzeit Begrenzungen in puncto Geschwindigkeit und Kapazität herrschen.



Lesen Sie mehr darüber, wie die EBWE Volkswirtschaften hilft, ihre Integrationsleistung zu verbessern:



www.ebrd.com/transition/integrated.html



© Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers weder als Ganzes noch in Auszügen in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich Fotokopieren oder Aufzeichnen, reproduziert, übertragen oder in einem Datensystem jeglicher Art gespeichert werden.

Redaktion und Herstellung: Dermot Doorly, Cathy Goudie, Nathan Goulbourne, Dan Kelly, Mike McDonough, Jane Ross, Bryan Whitford

Deutsche Übersetzung: Silke Schönbuchner

Lektorat und Unterstützung: Dagmar Christiansen, Dorit Mano

Bildnachweise: EBWE, istockphoto.com

1193 Jahresrückblick 2019 (G/20)

Gedruckt in England von CPI Colour, dem Betreiber eines umweltfreundlichen Abfall- und Papierrecyclingprogramms.

Der *Jahresrückblick 2019* ist gedruckt auf Galerie Satin, aus verantwortungsvoll bewirtschafteten, FSC®-zertifizierten Wäldern. Der in diesem Produkt verwendete Zellstoff wird in einem ECF-Verfahren elementar chlorfrei gebleicht. Die zum Einsatz kommenden Tinten sind auf Pflanzenölbasis und schonen die Umwelt.

CPI Colour ist ein EMAS-zertifiziertes Unternehmen. Sein Umweltmanagementsystem ist nach ISO 14001 zertifiziert.



Wir investieren in bessere Lebensbedingungen

**Europäische Bank für Wiederaufbau
und Entwicklung**

One Exchange Square
London
EC2A 2JN
Vereinigtes Königreich
Tel.: +44 20 7338 6000

www.ebrd.com

Mehr entdecken auf ar-ebrd.com

Sie finden uns auf:



@EBRD



ebird_official



ebirdtv



ebirdhq



EBRD

Wir tun mehr
als je zuvor:
#EBRDmore

